

Was läuft schief in unserem Land?

Mehr Überwachung, mehr Polizei, mehr Gesetze, mehr Privatisierung, mehr Verkehr, mehr Europa, mehr Verzicht, mehr Zuwanderung, mehr Vielfalt, mehr mehr mehr. Ist weniger nicht oftmals mehr? Bei den politischen Sondierungsrunden habe ich diese Fragestellung vermisst. Wenn wir mehr Wölfe zulassen haben wir am Ende weniger Schafe. Was ist uns wichtiger? Der Schäfer und seine Schafe oder die Vermehrung der Wölfe?

Vor allen Dingen muss die Frage erlaubt sein, wer muss wem dienen? Die Politiker müssen zunächst dem Volk dienen, dafür haben sie den Amtseid geleistet. Wäre es nicht an der Zeit, sich auf das Wesentliche zu beschränken? Die Bahn wollte man an die Börse bringen und dafür hat der Staat sein Tafelsilber verschenkt. Die Folge war, dass der Güterverkehr auf die Straße verlegt und die kleineren Bahnhöfe an Privatleute verkauft wurden. Mehr mehr mehr? Durch mehr Privatisierung haben wir nun mehr Verkehr auf der Straße, mehr Schadstoffbelastungen, mehr gesundheitliche Probleme, mehr Fahrverbote in den Großstädten, mehr verstopfte Autobahnen, mehr überfüllte LKW-Rasthofparkplätze, mehr Umweltprobleme, mehr Treibhausgase, mehr Temperaturanstieg, mehr Klimaprobleme, mehr Zuwanderung durch Dürre und Hungersnot in Drittländern, mehr Unzufriedenheit in der Bevölkerung, mehr radikalisierte Konflikte, mehr Bürgerinnen und Bürger die die politischen Vertreter nicht mehr verstehen.

Ist weniger nicht tatsächlich mehr?

Siegmar Unger

Tel.: 09773-8974488

E-Mail: secure24@web.de

Dieser Leserbrief wurde an folgende Presseagenturen gesendet:

Cicero, Bildzeitung, WeltN24 GmbH, Süddeutsche, Handelsblatt, Mediengruppe Oberfranken, FAZ, TAZ, Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, Münchener Abendzeitung, Mainpost, Rhön- und Saalepost